

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1883

166 (15.7.1883)

Beilage zu Nr. 166 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 15. Juli 1883.

Nr. 176. Uebersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen im Monat Juni 1883 angestellten Beobachtungen.

Station.	Mitteltemperatur um				Höchste Temperatur.	Niedrigste Temperatur.	Fünftägige Temperaturmittel.							Niederschlag.				
	7 U. Morg.	2 U. Mitt.	9 U. Ab.	im Monat			31. Mai	1. Juni	5.-9.	10.-14.	15.-19.	20.-24.	25.-29.	Summe:	Maximum eines	Zahl der	Davon	
	° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	Höhe in mm.	täglichen	Tage mit	mit			
Meersburg . . .	14.83	18.55	15.58	16.13	29.	28.5*	20.	9.2*	17.91	16.91	14.94	13.22	14.33	18.60	131.1	11.	42.5	20
Hörschwand . . .	12.14	14.37	11.05	12.28	30.	24.0*	22.	4.0*	13.75	13.37	10.79	9.43	9.85	15.27	106.9	5.	26.5	22
Billingen . . .	12.12	17.10	12.32	13.46	5.	25.5*	19. 21. 24.	3.0*	15.39	14.93	11.98	10.83	11.41	15.47	98.6	15.	23.4	19
Schopfheim . . .	12.73	19.79	13.58	14.92	30.	29.8	18.	7.2	16.46	16.00	14.99	11.93	13.26	16.94	124.4	8.	26.4	20
Schweigmatt . . .	12.87	16.61	14.12	14.43	30.	24.0	17.	2.2	15.99	15.12	13.12	11.99	12.37	17.01	261.5	30.	67.5	21
Badenweiler . . .	14.35	19.22	14.49	15.64	29.	30.0*	22.	9.2*	13.35	16.79	14.28	13.47	13.62	21.35	138.2	3.	30.3	18
Freiburg . . .	16.44	20.77	16.30	17.45	30.	30.0*	18.	7.8*	17.81	18.65	15.74	14.84	16.00	20.09	64.6	2.	23.0	16
Baden . . .	14.58	19.66	15.24	16.18	29.	26.0	18.	7.0*	17.44	17.03	15.15	14.21	14.40	17.76	63.5	3.	8.5	14
Karlsruhe . . .	16.55	22.59	17.18	18.37	30.	30.0*	21.	8.5*	20.01	19.38	16.70	16.04	16.60	19.99	52.4	15.	15.5	11
Bretten . . .	17.13	22.69	15.80	17.86	29.	30.0*	14.	6.0*	19.78	18.36	16.26	15.52	16.34	19.48	79.4	8.	31.4	16
Mannheim . . .	17.51	22.76	18.37	19.25	5.	30.1*	17.	8.4*	21.98	20.29	17.24	16.46	16.59	21.27	38.8	8.	10.5	9
Heidelberg . . .	16.06	21.36	17.63	18.17	30.	30.3*	21.	8.0*	20.33	19.86	16.99	15.43	15.55	19.70	39.4	8.	12.5	11
Königstuhl . . .	13.34	18.63	14.47	15.23	3. 5. 29. 30.	26.0*	18.	8.2*	18.64	16.58	12.90	12.28	12.17	17.08	40.0	9.	9.4	11
Buchen . . .	16.07	21.32	14.33	16.76	30.	28.4*	19.	3.5*	18.47	18.81	15.17	13.76	14.62	18.92	46.4	24.	9.1	11
Wertheim . . .	15.25	22.73	16.30	17.72	5.	29.0*	17.	6.0*	20.22	19.57	16.01	24.59	15.66	22.05	34.2	15.	34.2	13

* Nach dem Thermometrographen.

Station.	Höhe über Meer.	Mittlerer Luftdruck				Höchster Luftdruck.	Niedrigster Luftdruck.	Gang des Luftdruckes und der Temperatur in Karlsruhe.						
		7 U. Morg.	2 U. Mitt.	9 U. Ab.	im Monat			Dat.	Wind.	Dat.	Wind.	Dat.	Luftdruck.	Temperatur.
	m	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	° Cels.	mm	mm	° Cels.
Meersburg . . .	408.1	726.20	725.59	726.24	725.90	13.	733.1	BNW.	5.	717.1	NNE.	16.	748.30	15.85
Hörschwand . . .	1012.5	676.52	676.38	677.10	676.60	13.	688.0	NE.	6.	668.6	W.	17.	750.10	15.30
Billingen . . .	716.5	700.19	699.86	700.50	700.10	13.	707.0	N.	5.	690.9	BNW.	18.	749.46	15.20
Badenweiler . . .	421.0	725.20	724.80	725.13	724.98	13.	732.0	NNE.	6.	716.6	S.	19.	747.90	15.35
Freiburg . . .	293.0	736.36	735.85	736.47	736.13	13.	743.7	SE.	5.	727.6	SEW.	20.	751.13	16.45
Baden . . .	206.0	742.72	742.17	742.99	742.51	13.	750.1	N.	6.	741.0	NNE.	21.	750.02	16.55
Karlsruhe . . .	126.4	750.76	749.79	750.41	750.18	13.	758.4	N.	5.	743.1	NE.	22.	751.73	14.90
Bretten . . .	188.5	744.83	743.99	744.18	744.25	13.	751.9	NW. u. W.	6.	741.0	NNE.	23.	751.73	18.45
Mannheim . . .	112.3	751.93	750.98	751.50	751.34	13.	759.3	NE.	5.	734.8	SE.	24.	748.60	19.55
Heidelberg . . .	123.2	750.96	750.00	750.52	750.36	13.	758.4	N.	6.	741.0	NE.	25.	751.87	17.95
Königstuhl . . .	560	713.13	713.25	713.11	713.18	13.	720.2	E.	5.	741.0	N.	26.	753.53	18.27
Buchen . . .	331.5	732.61	731.84	732.25	732.13	13.	739.8	NW.	6.	705.4	E.	27.	753.68	20.75
Wertheim . . .	143.7	743.95	747.94	748.39	748.30	13.	756.3	SE still.	5.	738.5	NNE.	28.	752.49	23.42
									5.	739.4	SE still.	30.	752.34	24.22

Zahl der Winde und Summe ihrer Intensitäten.

Station.	Zahl der Winde																				Starke Wind am:
	N.	NNW.	NW.	WSW.	W.	WSW.	SW.	SSW.	S.	SSE.	SE.	SSE.	SE.	SSE.	SE.	SSE.	S.	SSE.	SE.	SSE.	
Meersburg . . .	5	5	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5. 8. 15. 16. 20. 21. 25.
Hörschwand . . .	5	5	5	1	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billingen . . .	4	3	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Badenweiler . . .	11	9	1	1	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . .	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden . . .	10	19	2	13	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe . . .	10	19	2	13	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bretten . . .	9	5	—	1	0	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim . . .	9	5	—	1	0	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg . . .	3	1	—	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königstuhl . . .	5	2	—	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchen . . .	5	4	—	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wertheim . . .	5	4	—	1	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Stand des Bodenseespiegels zu Ueberlingen.

Dat.	m	Dat.	m	Dat.	m	Dat.	m	Dat.	m	Dat.	m
1.	3.88	6.	4.16	11.	4.39	16.	4.61	21.	4.67	26.	4.58
2.	3.94	7.	4.20	12.	4.45	17.	4.62	22.	4.67	27.	4.56
3.	4.00	8.	4.26	13.	4.52	18.	4.63	23.	4.66	28.	4.55
4.	4.06	9.	4.30	14.	4.56	19.	4.66	24.	4.65	29.	4.53
5.	4.12	10.	4.35	15.	4.61	20.	4.68	25.	4.60	30.	4.51

Monatsmittel = 4.43 "

Zeit über Centraluropa vorherrschten, im Zusammenhang. Diese geringen Luftdruck-Unterschiede bei zeitweise hoher Temperatur, waren wohl auch in erster Linie die Veranlassung zur Bildung der zahlreichen Gewitter, die wir für den Monat Juni zu verzeichnen haben. Derselben waren mehrfach von Hagelfällen begleitet, die da und dort Schaden anrichteten; es war dies besonders der Fall bei dem Gewitter am 8., welches unser ganzes Land durchzog. In den südlichen Landesgegenden waren die Gewitter zahlreicher als im Norden, was auf die Niederschlags-höhen einen bedeutenden Einfluss ausübte; während nämlich im Süden die normalen Regenhöhen überschritten wurden, wurden sie von Freiburg ab gegen Norden zu bei weitem nicht erreicht; daher im Oberland die Klagen über Hitze und im Unterland über allzu große Trockenheit.

In Folge der mitunter bedeutenden Regenmengen, die in den oberen Landesheiten und in der Seegegend gefallen sind und der in diesem Monat, wie alljährlich, abgehenden Schneemassen aus den Hochgebirgen der Schweiz schmolz sowohl der Bodensee, als auch der Rhein zu ziemlich hoher Höhe an, so zwar, daß der diesjährige mittlere Juni stand sich über das für diesen Monat berechnete Mittel der 30 Jahre von 1852-81 an einzelnen Tagen bis zu 39 cm erhob, während das Monatsmittel am Mannheimer Rheinpegel sogar noch 1 cm unter dem Juni mittel 1852-81 blieb, was der größeren Trockenheit des unteren Landes theils und den niedrigen Ständen der Binnenseen entspricht. An letztem hauptsächlich machte sich diese trockene Witterung durch Wassermangel, der die Wasserwerks-Besitzer empfindlich in ihrem Betrieb führte und nur durch vorgelommene Gewitterregen auf wenige Tage gehoben wurde, geltend.

Der Verlauf der Wasserstands-Höhe war derart, daß sich dieselbe am Bodensee in den ersten zwei Dekaden langsam hob, am 20. sein Maximum erreichte und von da an wieder eben so langsam zu fallen anfing. Die Bewegung des Rheins war so ziemlich dieselbe, nämlich Steigen in der ersten Hälfte des Monats, höchster Stand am 14.-17., dann wieder sehr langsames Fallen bis zum Schlusse des Monats.

Die geringe Anzahl der vorhandenen meteorologischen Stationen macht sich dadurch fühlbar, daß man zu wenig Kenntniss über die in den verschiedenen Flußgebieten fallenden Regenmengen erhält. Eine Vermehrung dieser Stellen, wenn auch nur als unvollständige oder sogenannte Regenstationen wird deshalb immer mehr zum Bedürfniss.

Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie in Großherzogthum Baden.

Badische Chronik.

4 Karlsruhe, 13. Juli. (Aus der Rechtsprechung des Oberlandesgerichts.) Die von der Civilprozeß-Ordung als Regel verlangte Beidigung der Zeugen ist bei der Einvernahme von Vertretern der Partei von besonderer Bedeutung, weil die früher zulässige gewesene Beiladung keine Aufnahme in die C.P.D. gefunden hat und deshalb die Vorschriften der §§ 356, 350 Biff. 4, 358 ein Ersatz für die Beiladung sind, so daß der als Zeuge einvernommene Rechtsvorgänger oder Vertreter der Partei zu beidigen ist, weil seine Aussage nur in dieser Weise für den Rechtsstreit entscheidend verwertet werden kann.

Unter den allgemeinen Feiertagen, welche nach der C.P.D. als Feiertage gelten, sind für Baden die in den betreffenden Verordnungen bezeichneten gebotenen Feiertage begriffen. Deshalb gelten Gründonnerstag und Charfreitag als allgemeine Feiertage im Sinne der Prozeßordnung. Wird bei einem Kaufe nach Probe oder Muster die Probe bezu. das Muster dem Käufer überlassen, so kann bei entfehen-

dem Streite der Verkäufer nicht einfach die Identität der vom Käufer vorgelegten Probe bestritten, vielmehr müßte er einen Vertrauensmißbrauch, eine Veränderung oder Verwechslung und damit eine schuldhaftige Vereitelung seiner Beweisführung beaupten und unter Beweis stellen.

X Aus Baden, 14. Juli.

Pforzheim. Dem soeben erschienenen Jahresbericht der Handelskammer für den Amtsbezirk Pforzheim entnehmen wir, daß die Zahl der Gold- und Silberwaaren-Fabriken in Pforzheim 392 beträgt, welche 5102 Arbeiter beschäftigen. Gegen das Vorjahr hat sich ein Zuwachs von 9 Fabriken und von 408 Arbeitern ergeben. Außerdem sind in 212 Hilfsgefächerten - Graveure, Guillocheure, Steinschleifer, Fasser und Juweliere, Emailleure, Stempelere, Steinfabrikanten, Goldschmiede- und Scheideanstalten u. noch 453 Arbeiter thätig, so daß die Hauptindustrie des Platzes 5555 Arbeiter beschäftigt, um 259 mehr als im Jahr 1881. Von diesen Arbeitern sind 3202 männliche über 17 Jahre, 2353 männliche unter 17 Jahre und weibliche. Als Durchschnittsgehälter werden angenommen: 16 Mark wöchentlich

für männliche Arbeiter, 10-11 M. für weibliche Arbeiter, 4-6 Mark für Lehrlinge; Polirerinnen und Kettenmacherinnen verdienen 9-14 M. pro Woche. Der im Jahr 1882 in sämmtlichen Gold- und Silberwaaren-Fabriken bezahlte Arbeitslohn dürfte sich auf 3-3 1/4 Million Mark belaufen.

Der Verbrauch an Edelmetallen wird für das Jahr 1882 auf etwa 4000 kg fein Gold à 2820 Mark = 11,280,000 Mark und 6000 kg fein Silber à 155 M. = 930,000 M. berechnet. Der Werth des an Steinen, Perlen, Korallen u. verwandten Ausschmückungsmaterials ist zu 3 Millionen Mark geschätzt, so daß das im Jahr 1882 verwendete gesammte Material sich auf etwa 15,210,000 Mark heransstellt. Der Herstellungswert der im Jahr 1882 im Bezirke Pforzheim - in der Umgebung der Stadt befinden sich noch etwa 15 Geschäfte mit 100-150 Arbeitern - angefertigten Goldwaaren wird zu 22-23 Mill. M. angenommen.

Mosbach. Am Mittwoch den 11. d. M. wurde das dritte Jahresfest der Anstalt für schwachmüthige Kinder in der evangel. Stadtkirche abgehalten. Derselben begrüßte die Festgäste und sprach das Eingangsgebet. Die Festrede hielt Pfarrer Hart-

Lieb aus Roigheim. Dem von Hausvater Berger vorgetragenen Jahresbericht ist zu entnehmen, daß nach vorläufiger Zusammenstellung die Einnahmen sich auf 13,334 M., worunter der Kassenvorrath des vorigen Jahres, und die Ausgaben sich auf 12,900 M. belaufen. Unter den Einnahmen befinden sich 6790 M. für Kostgelder und 5000 M. Liebesgaben. Von den Ausgaben sind 10,000 M. konstante 3000 M. abgetragen worden, so daß noch eine Restschuld von rund 7000 M. verbleibt. Unter den 3. B. in der Anstalt sich befindlichen 46 Kindern sind 23 ev., 20 kath. und 3 israel. Konfession. Sehr anspendend war die von Hausvater Berger mit 28 Kindern vorgenommene Katechisation über die Geschichte vom barmherzigen Samaritaner. Der Vorstand der Anstalt für blödsinnige Kinder Ephata in München-Glabbach am Rhein, Pfarrer Balke, hielt sodann eine Ansprache von ungemeiner Wirkung, welche durch selbst erlebte Geschichten aus seiner 25jährigen Praxis erhöht wurde. Den Schluß der Feier machte Dehon Sag von Redarrimmern mit Gebet und Vater Unser. Das Opfer betrug 109 M. gegen 90.76 M. des Vorjahrs.

Vermischte Nachrichten.

+ **Mez,** 13. Juli. Am 7. d. wurde hier einer der ältesten Veteranen Deutschlands, Georg Wilhelm Schulz, im Alter von

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Patentliste. Aufgestellt durch das Patentbureau von Richard Lüders in Berlin. Auskünfte ohne Nachdenken werden den Abonnenten der Zeitung durch das Bureau gratis erteilt. A. Patentanmeldungen. Völpel, Schwarz u. Co. in Freiburg, Neuerungen an der unter Nr. 18,568 patentirten selbstthätigen Kessel-Speisepumpe. (Zusatz zum Patent Nr. 18,568). Karl Wilhelm Fuchs in Pforzheim, Neuerungen an Rollländern. (Zusatz zum Patent Nr. 21,055). Dr. August Bernthsen in Heidelberg, Verfahren zur Darstellung schwefelhaltiger Farbstoffe. Strobel u. Roth in Göttingen, Fleischbadmaschine. B. Patenterteilungen. R. Heintz in Pforzheim, Eisdrant mit drehbarem Trägerring. 14. 11. 82. S. Mohr in Mannheim, Centrifugal-Bandbremse. 11. 7. 82. F. Bürger in Waldkirch, Vorrichtung zum Herausziehen des Eisens aus Schweißern. 16. 1. 83. F. J. Brambach in Pforzheim, Dr., pneumatische Windlade für Orgeln und ähnliche Musikinstrumente. 5. 8. 82.

△ **Mannheim,** 13. Juli. Von Großh. Hauptzollamte wur-

95 Jahren begraben. Derselbe wurde 1788 in Bommern geboren, trat mit zwei Brüdern in das Schill'sche Freicorps ein und nahm an den Schlachten von Dennenitz, Großbeeren und Leisnig, sowie an der Belagerung von Altdamm, Magdeburg, Wittenberg, Montmedy, Diederhofen, Mézières und Paris Theil. 1815 trat er in das neugegründete Infanterieregiment Nr. 20 ein und diente darin bis 1843. Seit dieser Zeit lebte er von seiner Militärentlohnung. Vom hiesigen Kriegerverein, der ihm auch das Grabgeleit gab, war der leutliche Greis zum Ehrenmitgliede ernannt worden. Die Ausführung der von Bezirks-Baumeister Tornow ausgearbeiteten Entwürfe für die Restauration der hiesigen Kathedrale ist gesichert, nachdem dieselben die Zustimmung der Bauakademie zu Berlin erhalten haben. In erster Linie handelt es sich um Errichtung eines den Bierungssthum ersetzenden sog. Dachreiters, durch welchen die Totalwirkung des gewaltigen Baues bedeutend erhöht werden wird; sodann sollen an den Querschiff-Fronten silberne Giebel angebracht werden. Wir hatten Gelegenheit, von den Entwürfen Einsicht zu nehmen, und können konstatieren, daß mit Ausführung derselben der Bau wesentlich gewinnen wird.

(**Stige in Amerika.**) Aus allen Welttheilen langen Nachrichten über die verhängende Sommerglut dieses Jahres ein. Während der letzten Woche herrschte in New-York eine außer-

ordentlich große Hitze. Am 7. d. zeigte das Thermometer 97 Grad Fahrenheit = 36 Grad Celsius im Schatten. Viele Personen litten an gänzlicher Erschöpfung der Kräfte und 377 Kinder starben an Krankheiten, welche durch die übermäßige Hitze hervorgerufen wurden. Ein Bericht aus New-York, 9. d., lautet: Eine intensive Hitzewoge strich in der vergangenen Woche über die Vereinigten Staaten und ließ in manchen Gegenden das Thermometer bis auf nahezu 100 Grad Fahrenheit = 38 Grad Celsius steigen. In der Stadt New-York allein unterlagen in voriger Woche viele Kinder der Hitze. Auch verursachte dieselbe im ganzen Lande viele Fälle von Sonnenstich; es starben daran sechs Personen in New-York, drei in Brooklyn, fünf in Philadelphia und zwei in Jersey City. Während man dem Verschmachten nahe war, kam eine kalte Woge von Nordwesten, die ein Feuer im Kamin wünschenswerth machte und in Chicago die Ueberzieher in Gebrauch brachte. Am 8. d. trat endlich reichlicher Regen ein, wodurch die Witterung wiederum einen normalen Stand erreichte.

Pforzheimer Anzeiger, „Verständigungsblatt“ und „Stadt. Anz.“ Auflage nachweislich 8000. In Stadt und Bezirk Pforzheim, sowie im württembergischen Schwarzwalde das gefelteste Organ. Insuperate äußerlich wirksam, per Zeile 10 Pfennige.

7.75, per Nov. 7.85, per Dez. 7.95. Matt. Wochenablieferungen 3799 Barrels. Amerik. Schwefelschwefel Wilcor (nicht verzollt) 47.

Paris, 13. Juli. Rüböl per Juli 82.50, per Sept.-Dez. 76.50, per Jan.-April 75.50. Spiritus per Juli 48.50, per Jan.-April 50.20. Zucker, weißer, No. 3, per Juli 60.30, per Okt.-Jan. 59.50. Weizen, per Juli 55.70, per Sept.-Dez. 57.70, per Nov.-Febr. 58.20. Weizen per Juli 24.60, per Sept.-Dez. 26.30, per Nov.-Febr. 26.60. Roggen per Juli 15.70, per Sept.-Dez. 17.00, per Nov.-Febr. 17.50. Wetter: bedeckt.

Antwerpen, 13. Juli. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Still. Raffinirt. Type weiß, dist. 18.

New-York, 12. Juli. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 7 1/2, bis in Philadelphia 7 1/2, Westl. Winterweizen 1.13 1/2, Mais (old mixed) 60, Havanna-Zucker 6 1/2, Kaffee, Rio good fair 9 1/2, Schmalz (Wilcox) 9 1/2, Speck 8 1/2, Getreidefrucht nach Liverpool 3 1/2, Baumwolle-Zufuhr 2000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 2000 B., dto. nach dem Continent 1000 B.

Verantwortlicher Redakteur: F. Reiler in Karlsruhe.

Frankfurter Börse vom 13. Juli 1883.

Staatsschuldversch. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Baden 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Bayern 4% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Preußen 4% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Württemberg 4% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Österreich 4% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Ungarn 4% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Italien 5% Rente 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Russland 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Japan 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
China 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Indien 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Brasilien 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Argentinien 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Chile 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Peru 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Venezuela 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Kolumbien 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Guatemala 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Honduras 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
El Salvador 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Nicaragua 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Kuba 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Portoriko 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Panama 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Kanarische Inseln 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Madagaskar 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Senegal 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Gambia 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Sierra Leone 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Liberien 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Sierra Leone 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Sierra Leone 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
Sierra Leone 5% Obl. 100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100

Burk's China-Weine.
Analytisch im Chem. Laborator. der Kgl. würt. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.
Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süß, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1. — u. M. 4. —.
Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1. — u. M. 4. 50.
Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Griechische Weine
1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen 12 ausgewählte Sorten von Cephalaria, Corinth, Patras u. Santorin. Flaschen und Kiste frei. Ab hier zu 49 Mk. 50 Pf.
1 Postprobekiste mit 2 ganzen Flaschen, herb und süß. Franco nach allen deutschen u. österreich-ungar. Poststationen gegen Einsendung von 4 Mk.
Niederlage in Karlsruhe bei **Friedrich Masch.**
J. F. Menzer, Ritter des Kön. Griech. Erlöserordens, Neckargemünd.

Bürgerliche Rechtspflege.
Öffentliche Zustellungen.
Z. 544. 2. Civ.-Nr. 15,201. Karlsruhe. Josef Schott, Privatmann von hier, klagt gegen den früheren Polytechniker Georg Friedrich, ehemals dahier, jetzt in Amerika, aus ungerechtfertigter Verurteilung, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 140 M. — Einmündiger vierjähriger Mann — nebst 5% Zins vom 5. November 1879 unter Kostenfolge, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf Freitag den 26. Oktober 1883, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 3. Juli 1883.
W. Frank, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.

Auswanderer und Reisende nach Amerika und andern überseeischen Ländern
finden mittelst Postdampfschiffen billige und reelle Beförderung durch die
concessionirte General-Agentur von **Gundlach & Bärenklau** in Mannheim
B. 194. 7.
und deren Bezirksagenten:
B. Konrad in Karlsruhe, F. Al. Sohn in Söllingen, Konrad Krieger in Gröningen, Adolf Haberstroh in Pforzheim, C. Müller zur Germania, Max Jeselschohn in Neckarbischofsheim, L. Niedmann in Obergrensbach.

Niederländisch - Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Directe und regelmässige Postdampfschiffahrt zwischen **Rotterdam - New-York.**
Amsterdam - New-York.
Comfortable Einrichtung. Abfahrt Nach New-York jeden **Samstag;** von New-York jeden **Mittwoch,** und monatlich einen Extra-Frachtdampfer zwischen Amsterdam und Baltimore.
Passagepreise
Cajüte Mk. 250, — Zwischendeck Mk. 80.
Nähere Auskunft wegen Güter-Transport und Passage erteilt (Manuskript Nr. 6079.) die **Direction in Rotterdam,** sowie die General-Agenten: **Rabus & Stoll, Conrad Herold** und **Nich. Wirsching** in Mannheim; **K. Schmitt & Sohn** in Karlsruhe; **H. Steiner** in Kehl a. Rh.

Wasserheilanstalt Herrenalb
im württemberg. Schwarzwalde.
Geöffnet seit 1. Februar. — Prospekte bei Dr. Tüllmann, Oberstabsarzt I. Kl. a. D. S. 921.9.

Z. 556. 2. Civ.-Nr. 15,715. Karlsruhe. Die Cigarettenfabrik W. Guttsch zu Bruchsal klagt gegen den Wirt Bohme dahier, jetzt an unbekanntem Orten, aus Cigarettenlauf, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 30 M. nebst 5% Zins vom Klagezustellungstag unter Kostenfolge, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf Dienstag den 23. Oktober 1883, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 9. Juli 1883.
W. Frank, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.
J. 64. 1. Nr. 4424. Offenburg. Die Ehefrau des Büchers Johann Georg Kroy, Barbara, geb. Lang von Sasbach, vertreten durch Rechtsanwält Bürger in Offenburg, klagt gegen ihren zur Zeit an unbekanntem Orten abwesenden Gemann wegen der zerrütteten Vermögenslage desselben auf Vermögensabsonderung, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Zivilkammer I. a. des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf.
Dienstag den 13. November d. J., Vormittags 9 Uhr, mit der Anforderung, einen bei dem

